
Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung
öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rat	15.03.2016

Anfrage der Gruppe Piraten betreffend „Beeinträchtigen Gruppen und Einzelmandatsträger die Arbeitsfähigkeit der Kölner Kommunalpolitik?“

Die Ratsgruppe Piraten bittet mit oben genannter Anfrage um die Beantwortung von Fragen zum Thema „Beeinträchtigen Gruppen und Einzelmandatsträger die Arbeitsfähigkeit der Kölner Kommunalpolitik?“.

Frage 1:

Hat die Stadt Köln an der Befragung der RUB teilgenommen, und können die Antworten des Oberbürgermeisters öffentlich zur Verfügung gestellt werden?

Antwort:

Die Stadt Köln hat an der Befragung der Ruhr Universität Bochum teilgenommen. Der ausgefüllte Fragebogen ist als Anlage beigefügt.

Frage 2:

Wie hat sich in den vergangenen fünf Wahlperioden die durchschnittliche Dauer von Sitzungen entwickelt?

Antwort:

Die angefragten Zahlen lagen bei der Verwaltung nicht vor. Für die Beantwortung wurden anhand der Ratsprotokolle und weiterer Unterlagen die Werte exemplarisch für ein Jahr aus jeder Wahlperiode erhoben.

Die Anzahl der im Rat vertretenen Gruppierungen hat sich wie folgt entwickelt:

Jahr	Anzahl
1990	5
1995	3
2000	6
2005	9
2010	8
2015	10

Jahr	Ratssitzungen gesamt					davon Arbeitssitzungen (ohne Sondersitzungen/Haushaltseinbringung)				
	Anzahl der Ratssitzungen	Durchschnittliche Dauer	Durchschnittliche Anzahl Sachanträge je Sitzg.	Durchschnittliche Anzahl Anfragen je Sitzung	Durchschnittliche Anzahl Geschäftsordnungsanträge /Sitzg.	Anzahl der Arbeitssitzungen	Durchschnittliche Dauer der Arbeitssitzungen	Durchschnittliche Anzahl Sachanträge /A-Sitzg.	Durchschnittliche Anzahl Anfragen / A-Sitzg.	Durchschnittliche Anzahl Geschäftsordnungsanträge / A-Sitzg.
1990	12	04:46	5,0	2,6	4,7	9	06:22	6,7	3,4	6,2
1995	12	04:08	2,6	1,3	5,0	9	05:30	3,4	1,7	6,7
2000	14	04:17	3,3	2,1	4,4	11	05:27	4,2	2,7	5,5
2005	9	05:21	10,0	4,9	7,0	8	06:02	11,3	5,5	7,9
2010	17	03:48	6,1	2,5	5,9	11	05:52	9,4	3,8	9,2
2015	9	03:33	3,8	4,8	4,1	8	04:00	4,3	5,4	4,6

Frage 3:

Wie hat sich in den vergangenen fünf Wahlperioden die Anzahl der gestellten Verfahrensanhträge (Anträge auf geheime Abstimmung, Sondersitzungen, Protokoll, GO-Anträge usw.) entwickelt?

Antwort:

Siehe Aufstellung zu Frage 2.

Frage 4:

Wie hat sich in den vergangenen fünf Wahlperioden die Anzahl der Mitwirkungs- und Kontrollrechte (Anträge auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes, Anfragen und Anträge) usw. entwickelt?

Antwort:

Siehe Aufstellung zu Frage 2.

Frage 5:

Wie bewertet die Verwaltung die Ergebnisse der RUB in Bezug auf die Kölner Kommunalpolitik?

Antwort:

Auch für den Rat der Stadt Köln kann festgehalten werden, dass der Trend zur Fragmentierung in den letzten Jahren stark zugenommen hat. Der Rat hatte zwischen 1949 und 1999 (12 Wahlperioden)

durchschnittlich 3,2 politische Gruppierungen. Seit 1999 bis zur Wahlperiode 2014/2020 (3 Wahlperioden) hat sich diese Zahl auf durchschnittlich 7,7 erhöht – und damit mehr als verdoppelt. In der Wahlperiode 2014-2020 sind konkret derzeit 10 politische Gruppierungen im Rat vertreten. Dies hat die Arbeit und Mehrheitsfindung im Rat und auch in den übrigen Gremien verändert.

Bewerten möchte die Verwaltung diese Veränderung nicht. Die vom Gutachtentext festgestellten "erheblichen Funktionsstörungen" konnten für den Rat der Stadt Köln nicht festgestellt werden. Es kann aber davon ausgegangen werden, dass mit der Anzahl der im Rat vertretenen Gruppierungen die Gefahr von Beeinträchtigungen zunimmt.

gez. Reker